

35 Zusammengefasster Lagebericht der PWO AG

36 ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT DER PWO AG

- 36 Grundlagen des PWO-Konzerns
- 39 Wirtschaftsbericht
- 49 Chancen- und Risikobericht
- 57 Prognosebericht
- 59 Abhängigkeitsbericht
- 59 Übernahmerelevante Angaben nach §§ 289a, 315a HGB
- 60 Erklärung zur Unternehmensführung nach §§ 289f, 315d HGB
- 60 Nichtfinanzielle Erklärung für die Gesellschaft und den Konzern nach §§ 289b-e, 315b-c HGB
- 61 Geschäftsentwicklung der PWO AG
 - 61 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
 - 63 Prognose für 2026 und Überleitung der Steuerungsgrößen

Außenumsätzen. Für das EBIT vor Währungseffekten streben wir den Break-even an.

Prognose der Finanz- und Vermögenslage sowie der Investitionen

Zur Absicherung der in den nächsten Jahren vorgesehenen An- und Hochläufe neuer Serienfertigungen und für den Aufbau unseres Produktionsstandorts in Serbien haben wir für das Geschäftsjahr 2026 in der Gruppe mit rund 40 Mio. EUR ein ähnlich hohes Investitionsvolumen – inklusive Leasingfinanzierungen – wie im Berichtsjahr vorgesehen.

Davon sind je rund 9 Mio. EUR für die Expansion in den Segmenten Mexiko und Tschechische Republik und rund 6 Mio. EUR im Segment Serbien vorgesehen. Im Segment Deutschland – am größten Standort der Gruppe in Oberkirch – sollen rund 8 Mio. EUR investiert werden. Geringere Beträge sind für die Segmente Kanada (rund 5 Mio. EUR), China (rund 2 Mio. EUR) und USA (rund eine Mio. EUR) vorgesehen.

Vor dem Hintergrund der prognostizierten Abschwächung des EBIT vor Währungseffekten und der anhaltend hohen Investitionen erwarten wir eine leichte Abschwächung der Eigenkapitalquote auf rund 37% und einen Anstieg des Nettoverschuldungsgrads auf rund 2,5 Jahre. Dennoch wollen wir durch eine sorgfältige Bilanzsteuerung einen positiven Free Cashflow im einstelligen Mio.-EUR-Bereich erreichen.

Prognose der Auftragslage

Im Berichtsjahr haben wir mit einem Neugeschäft von rund 760 Mio. EUR erneut ein hohes Volumen gewonnen. Die zu Jahresbeginn veröffentlichte Prognose für das Neugeschäft 2025 konnten wir damit deutlich übertreffen.

Die Prognose für das Neugeschäft im Jahr 2026 liegt unter dem Volumen von 2025. Dies hat vor allem 2 Gründe: Zum einen wollen wir die vielen für die nächsten Jahre geplanten Neuanläufe sicher und wirtschaftlich effizient in die

Serienproduktion überführen. Zum anderen möchten wir unsere Investitionen auch künftig flexibel und vorsichtig steuern können. Wir werden unsere Expansionsstrategie für die nächsten Jahre regelmäßig überprüfen und gegebenenfalls an die weiteren globalen politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen anpassen.

Prognose der nichtfinanziellen Kennzahlen

In den vergangenen Jahren haben wir unsere THG-Emissionen nach Scope 1 & 2 deutlich gesenkt – schneller, als wir ursprünglich geplant hatten. Im Geschäftsjahr 2025 lagen unsere Emissionen rund 3 Viertel unter dem Basiswert von 2019. Auch in Zukunft werden wir dieses Ziel mit Nachdruck verfolgen und haben bereits weitere Maßnahmen vorbereitet, die allerdings erst umgesetzt werden müssen. Vor allem, weil unsere internationalen Standorte zugleich weiter wachsen sollen, rechnen wir für 2026 vorübergehend allerdings mit einem zwischenzeitlichen Anstieg der Emissionen. Angesichts der bereits hohen Grünstromquote in der Gruppe wird dieser Anstieg maßgeblich von steigenden Emissionen im Scope 1 getrieben. Dies umfasst insbesondere Dienstfahrzeuge sowie noch nicht elektrifizierte betriebliche Prozesse, für die beispielsweise noch Gas als Energiequelle genutzt wird.

Auch künftig sollen alle E-Learning-Schulungen innerhalb der PWO-Gruppe zu 100% abgeschlossen werden, um Wissen und Kompetenzen kontinuierlich zu stärken. Lieferanten-Audits wollen wir weiterhin zu 100% und unter Einbezug von ESG-Kriterien durchführen. Zudem werden wir erkannte Möglichkeiten zur Vermeidung von Arbeitsunfällen und zum Schutz der Gesundheit unserer Mitarbeitenden konsequent und zeitnah umsetzen. Unser Ziel bleibt unverändert: Wir wollen dem Anspruch von null Arbeitsunfällen jedes Jahr so nahe wie möglich kommen.

Gesamtaussage zur künftigen Entwicklung

Der Vorstand sieht die PWO-Gruppe insgesamt gut für die Zukunft positioniert: Unser anhaltender Erfolg im

Neugeschäft – erneut bestätigt im Geschäftsjahr 2025 –, die „local-for-local“-Philosophie, die solide Finanzausstattung und die kontinuierlich verfeinerten Steuerungsmechanismen sind wesentliche Eckpfeiler unseres Erfolgs. Auch in einem herausfordernden Marktumfeld verfolgen wir konsequent das Ziel, unsere Marktposition weiter auszubauen. Dazu sollen unser antriebsunabhängiges und nachhaltiges Geschäftsmodell sowie die konsequente Umsetzung unserer Dekarbonisierungsstrategie maßgeblich beitragen.

Die Rahmenbedingungen am Industriestandort Deutschland werden jedoch immer mehr zu einem erheblichen Belastungsfaktor nicht nur für das Segment Deutschland, sondern für die PWO-Gruppe insgesamt. Mit der nach dem Ende der Berichtsperiode abgeschlossenen Betriebsvereinbarung zu einer temporären Arbeitszeit- und Entgeltreduzierung haben wir einen wesentlichen Schritt vollzogen, um diesen Belastungen entgegenzuwirken. Diesen Weg werden wir weiter konsequent fortsetzen.

Abhängigkeitsbericht

Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten.

Übernahmerelevante Angaben nach §§ 289a, 315a HGB

Im Folgenden werden die nach den §§ 289a und 315a HGB erforderlichen Angaben dargestellt und erläutert.

Das Grundkapital der PWO AG beträgt 9.375.000,00 EUR. Es ist eingeteilt in 3.125.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Sie sind mit identischen Rechten ausgestattet und gewähren in der Hauptversammlung jeweils eine Stimme. Auf die

35 Zusammengefasster Lagebericht der PWO AG

36 ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT DER PWO AG

- 36 Grundlagen des PWO-Konzerns
- 39 Wirtschaftsbericht
- 49 Chancen- und Risikobericht
- 57 Prognosebericht
- 59 Abhängigkeitsbericht
- 59 Übernahmerelevante Angaben nach §§ 289a, 315a HGB
- 60 Erklärung zur Unternehmensführung nach §§ 289f, 315d HGB
- 60 Nichtfinanzielle Erklärung für die Gesellschaft und den Konzern nach §§ 289b-e, 315b-c HGB
- 61 Geschäftsentwicklung der PWO AG
 - 61 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
 - 63 Prognose für 2026 und Überleitung der Steuerungsgrößen

Regelungen des Aktiengesetzes zu den mit dem Aktienbesitz verbundenen Rechten und Pflichten wird verwiesen.

Es bestehen keine Beschränkungen, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen. Ferner sind dem Vorstand keine diesbezüglichen Vereinbarungen zwischen Aktionären bekannt. Eine Beteiligung von Beschäftigten, die ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben, besteht nicht.

Die Consult Invest Beteiligungsberatungs-GmbH, Böblingen, Deutschland, hat uns eine Beteiligung von mehr als 10 % der Stimmrechte an der PWO AG angezeigt. Zum 31. Dezember 2025 hielt sie 46,88 % der Stimmrechte und war damit Mehrheitsaktionärin.

Die Bestellung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands bestimmt sich nach den §§ 84 und 85 AktG in Verbindung mit § 6 Absatz 1 der Satzung der PWO AG.

Jede Satzungsänderung bedarf gemäß § 179 Absatz 1 und § 119 Absatz 1 Nr. 6 AktG eines Beschlusses der Hauptversammlung. Abweichend von § 179 Absatz 2 Satz 1 AktG, sieht § 15 der Satzung der PWO AG vor, dass Beschlüsse der Hauptversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit und – soweit eine Kapitalmehrheit erforderlich ist – mit einfacher Kapitalmehrheit gefasst werden, falls nicht das Gesetz oder die Satzung zwingend etwas anderes vorschreibt. Darüber hinaus ist der Aufsichtsrat befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur deren Fassung betreffen.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der PWO AG bis zum 2. Juni 2030 (einschließlich) durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und / oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 4.687.500,00 EUR zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2025). Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht zu gewähren. Die näheren Einzelheiten der Ermächtigung ergeben sich aus dem Hauptversammlungsbeschluss vom 3. Juni 2025.

Für den Fall eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots wurden, außer den in Kreditverträgen und Verträgen mit Kunden enthaltenen üblichen Sonderkündigungsrechten, keine weiteren Vereinbarungen getroffen. Auch gegenüber dem Vorstand und den Beschäftigten bestehen keine Entschädigungsvereinbarungen.

Erklärung zur Unternehmensführung nach §§ 289f, 315d HGB

Die Erklärung zur Unternehmensführung für die Gesellschaft und den Konzern wird auf der Internetseite der PWO unter www.pwo-group.com/de/pwo-gruppe/corporate-governance/ veröffentlicht. Bei der Erklärung zur Unternehmensführung handelt es sich um eine inhaltlich nicht geprüfte Information.

Nichtfinanzielle Erklärung für die Gesellschaft und den Konzern nach §§ 289b-e, 315b-c HGB

Die nichtfinanzielle Erklärung für die Gesellschaft und den Konzern wird in Form eines gesonderten nicht-finanziellen (Konzern-)Berichts auf der Internetseite der PWO AG unter www.pwo-group.com/de/pwo-gruppe/corporate-governance/ veröffentlicht. Bei dem nicht-finanziellen (Konzern-)Bericht handelt es sich um eine inhaltlich nicht geprüfte Information.